



NACHRICHTEN DER GEMEINDE WINDELSBACH

Februar 2017



kein amtliches Veröffentlichungsorgan i.S.d. Bekanntmachungsvorschriften

Jahreswechsel mit Traumwetter



Homauer Weiher am 01.01.2017

**„Glück liegt in der Frische des Morgens, im Zauber des Augenblicks,
in der aufgehenden Sonne.
Doch wer nicht aufwacht, kann das Glück nicht wahrnehmen,
das ihn umgibt.“**

Anselm Grün

*Ich möchte Ihnen, im Namen der Gemeinde und ganz persönlich von mir,
ein gutes, gesundes und glückliches Neues Jahr 2017 mit Gottes Segen wünschen!*

Alfred Wolz



Gemeindeverwaltung

**Anschrift: Gemeinde Windelsbach, Rothenburger Straße 5,
91635 Windelsbach**

Tel. 09867 – 443

Fax. 09867 - 687

Tel. Bauhof: 09867 - 523

E-Mail / Internet: gemeinde@windelsbach.de / www.windelsbach.de

Öffnungszeiten und Sprechstunde Bürgermeister:

Dienstag: 8.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 18.00 – 19.45 Uhr

Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof: jeden Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Bauschuttdeponie Cadolzhofen / Öffnungszeiten:

samstags, 11.30 Uhr, nach tel. Anmeldung im Bauhof

Hinweis: Gasbetonsteine dürfen nicht mehr angenommen werden, diese müssen auf die Müllumladestation nach Aurach, siehe Ratgeber Abfall 2017, Seite 32

Erdaushub und Grüngutentsorgung für Gemeindebürger in der Erdaushubdeponie in Geslau:

Im Februar ist die Erdaushubdeponie 14-tägig

von 13.00 bis 14.00 Uhr geöffnet am:

04.02.2017, 18.02.2017

Müll-Abfuhrtermine:

Restmüll: mittwochs 01. + 15.02.2017

Biotonne: montags 13. + 27.02.2017

Gelber Sack: montags 20.02.2017

Papier: dienstags 14.02.2017



Härtebereich des Trinkwassers: hart,
mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
(entspricht mehr als 14°dH)

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

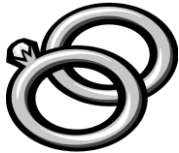


Zum Geburtstag im Februar 2017

Frau Irma Hachtel aus Windelsbach zum 70. Geburtstag am 13.02.2017
Herrn Wilhelm Wittig aus Hornau zum 85. Geburtstag am 20.02.2017
Herrn Erwin Bader aus Cadolzhofen zum 85. Geburtstag am 21.02.2017
Herrn Friedrich Hilliges aus Linden zum 85. Geburtstag am 28.02.2017



Zur Goldenen Hochzeit im Februar 2017



Ehepaar Inge und Helmut Körber aus Hornau am 03.02.2017



Termine der Gemeinde und der Kommunalen Allianz



Februar 2017	
06.02 – 19.30	Winterschulung der FFW Hornau + Jahreshauptversammlung
11.02. – 20.11	MGV – Fasching in Linden, Achtung: 1 Woche früher, siehe Einladung
15.02. – 19.30	Mitarbeiter-Dankabend der Kirchengemeinde im GZ
16.02. – 13.00	Landfrauentag im Wildbad
18.02.	Feldgeschworenen-Versammlung im Ochsen
21.02. – 13.30	VLf Frauenversammlung in Linden
22.02. – 14.00	Altenclub im GZ
22.02. – 19.00	Vorstellung und Übergabe des ILEKs Region Rothenburg im Gasthaus Keitel in Linden



Winterlandschaft zum Jahreswechsel am 1. Januar am Hornauer Weiher. Der Winter hat sich im Januar von seiner schönsten Seite gezeigt: Geschlossene Schneedecke, strahlender Sonnenschein und eisige Temperaturen. Ein Traum.

24. Adventsmarkt mit Platzkonzert in Windelsbach

Herzlichen Dank allen Vereinen und all denjenigen, die dazu beigetragen haben, dieses Fest mit dem Platzkonzert am Vorabend vorzubereiten und durchzuführen.

Besonderen Dank an unser Organisations- und Aufbauteam mit ihren Helfern für ihr besonderes Engagement und ihren kreativen Ideen.

Der Schäferkarren vom OGV Nordenberg war eine Bereicherung für den Adventsmarkt. Die Krippe mit den Schafen war sehr schön gestaltet und für die Kinder ein besonderer Anziehungspunkt.

Vielen Dank auch für die bewährte Unterstützung durch den Posaunenchor am Sonntagnachmittag. Das Wetter war in diesem Jahr gut und der Adventsmarkt hervorragend besucht.

Jahresterminplanung für das Jahr 2017

Der Jahresterminplan für 2017 liegt als Einleger bei.

Änderungen sind vorbehalten.

Aktualisierungen und Hinweise sind möglich!

E-Mail: gemeinde@windelsbach.de oder Fax: 09867 – 687

Zum Sachstand gibt es folgendes zu berichten:

Bei der Informationsveranstaltung im November mit gutem Besuch hat Herr Horneber seine Erfahrungen als langjähriger Schulleiter in den evangelischen Schulen in Ansbach und Augsburg weitergegeben und alle Fragen beantwortet.



Vom Verein wurde das geplante Konzept erarbeitet und mit der Regierung abgestimmt.

- Es ist geplant, den Entwurf vom Konzept zur allgemeinen Information in die Homepage zu stellen.
- Der momentane Entwurf der Konzeption der Evangelischen Dorfschule Geslau-Windelsbach liegt in beiden Gemeinden als Kopie zum Mitnehmen aus.
- Sachfragen zum Schulbetrieb, zum Konzept, Schülerbeförderung und weiteren Anliegen können an den Verein gestellt werden.

Email-Adresse: birgit.kaltschmidt@evangelische-dorfschule-ev.de

- In einer Informationsveranstaltung werden die Fragen beantwortet und diskutiert.
- Die Finanzierung ist mehrmals angesprochen worden, die finanzielle Zuwendung der Gemeinden ist noch nicht festgelegt.
- Für die Gemeinde ist es eine wichtige Voraussetzung, dass sich beide Kirchengemeinden, die Dekanate in Rothenburg und Leutershausen zur Schule bekennen. Und dass sich die Landeskirche für den Betrieb der evangelischen Dorfschule ausspricht.
- In einer Bürgerbefragung wird die Meinung in der Gemeinde abgefragt.



Ausblick in das Jahr 2017



Einer der Investitionsschwerpunkte für das kommende Jahr liegt im Ortsteil **Hornau, mit dem geplanten Ausbau der Kreisstraße** durch den Landkreis. Mit Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung soll der Gehweg in Hornau mit dem Kreisstraßenausbau neu hergestellt werden. Zusammengebrochene Teilstücke vom vorhandenen Mischwasserkanal aus Tonrohr müssen bei der Sanierung der Kreisstraße in offener Bauweise erneuert werden. Bei den Bauarbeiten wird auch ein neuer Regenwasserkanal im Bereich vom Straßenbau hergestellt, der zu 100% von der Gemeinde zu tragen ist. Wenn das Ausbaumaterial für den Unterhalt von Schotterwegen geeignet ist, werden mit dem Material alte Schotterwege saniert.

Bauschuttdeponie in Cadolzhofen. Es ist eine weitere Abdichtungsschicht mit einem Nachweis der Dichtigkeit einzubauen und die erforderlichen Nachweise zu erbringen, damit eine weitere Einlagerung möglich ist.

Schulhaus in Preuntsfelden. Es liegen jetzt alle erforderlichen Voraussetzungen zur Sanierung vor. Wenn im Frühjahr das Wetter mitmacht, wird die Sandsteinsanierung, die Fenster, der Außenputz, der Zugang und die Innensanierung mit Sanitäranlagen ausgeführt.

Der **Breitband-Ausbau** mit der Zielstellung von 50 Mbits/s durch die Telekom Deutschland für die Orte Birkach, Burghausen, Cadolzhofen, Hornau und Preuntsfelden ist auf den Weg gebracht. Eine Fertigstellung ist für den Sommer 2017 geplant. In Nordenberg und Linden wird ebenfalls die Versorgung auf die 50 Mbits/s hergestellt. Die Wirtschaftlichkeitslücke beträgt 559.269,- € für den gesamten Breitbandausbau in der Gemeinde. Vom Freistaat erhalten wir eine Förderung von 447.000,- €.

Zusätzlich wird ein **Masterplan** zur weiteren Entwicklung von Glasfaser in jedes Haus für alle Ortsteile beauftragt, um bei möglichen Baumaßnahmen in den Ortsteilen eine gute Voraussetzung für eine vorsorgliche und erforderliche Verlegung von Leerrohren zu haben. Dies wird durch Bundesmittel gefördert.

Im Verfahren der **LAG-Lokalen Aktionsgruppe an der Romantischen Straße** ist ein Projekt einer Schulklasse aus dem Rothenburger Gymnasium mit dem Klassenlehrer Herrn Heim in Bearbeitung: Der Fahrradweg Historische 8 Frankenhöhe. Ziel ist es, Interesse für die historischen Besonderheiten unserer Gegend mit Informationstafeln zu wecken und das Wissen zu bewahren.

Der **Jakobsweg** soll auch im Rahmen der LAG von Fürth bis zur Landesgrenze mit Steinsteelen, Kunstwerken und neuer Beschilderung aufgewertet werden.

Mit der **ILE-Integrierte Ländliche Entwicklung** steht die Schlusspräsentation an. Die wichtigsten Themenfelder wurden in den Arbeitsgruppen und im Gemeinderat vorbereitet. Das Konzept ist eine wichtige Grundvoraussetzung, um an weitere Fördermittel zu gelangen. Eine Umsetzung ist im Laufe der nächsten Jahre angedacht, je nach Fördermittel und Eigenmittel der Gemeinde.

Zu weiteren Forderungen durch die Regierung und das Landratsamt in Bezug auf die Anschaffung eines **Feuerwehrautos** für die Gemeinde gibt es unterschiedliche Auffassungen. Weitere Verhandlungen sind erforderlich.

Die Gemeinde kann hier aufgrund ihrer Größe und Lage keine zwingende Notwendigkeit erkennen. Zudem wird eine neue gesetzliche Regelung erwartet.

Wenn das Feuerwehrauto durch das LRA durchgesetzt wird, werden jährliche Unterhaltskosten von mehr als 10.000,- € erwartet. In der Gemeinde sind auch keine idealen Voraussetzungen durch unsere fünf Feuerwehren vorhanden. Eine Einsatzbereitschaft eines Feuerwehrautos dürfte während der Arbeitswoche nicht immer gewährleistet sein, weil in der Gemeinde zu wenig Arbeitsplätze vorhanden sind. Diese Aufgabe zu lösen ist eine Herausforderung und zugleich eine Chance die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren neu zu strukturieren und zu fördern.

Im **Abwasserbereich liegen auch weitere Anforderungen vor**. Zum Jahresende wurde bekannt, dass der Staat im Abwasserbereich die Zusammenschlüsse von Kläranlagen zu größeren Einheiten fördert. Die Gemeinde wurde durch das Landratsamt aufgefordert, Planungen für die Orte Linden, Hornau und Preuntsfelden zur Abwasserentsorgung vorzulegen. Das Büro Arz wurde beauftragt, eine Studie auszuarbeiten, wie die wirtschaftlichste Abwasserentsorgung für die Gemeinde Windelsbach mit ihrer besonderen Geografie möglich ist. Diese Studie ist eine Grundvoraussetzung um Fördermittel zu bekommen. Angedacht wurde, Schmutzwasser mit Mischwasser von Hornau und Schmutzwasser von Preuntsfelden und Birkach nach Windelsbach zu pumpen. Dies gestaltet sich als schwierig, weil ein Widerstand von 65 m, berechnet aus dem Höhenunterschied und dem Reibungswiderstand in den Pumpleitungen, überwunden werden muss.



Abwasserreinigung

Das LRA hat festgestellt, dass die Abwassergebühren in der Gemeinde Windelsbach nicht kostendeckend sind. Durch gestiegene Auflagen von den Behörden hat sich der Aufwand an Zeit vermehrt, jede Kläranlage - in der Gemeinde gibt es fünf Kläranlagen - muss mehrmals in der Woche überprüft und gewartet werden. Die zusätzliche behördliche Überwachung pro Kläranlage ist verpflichtend und muss mit 1.000,- €/Jahr und Kläranlage von der Gemeinde getragen werden. Der seit 2003 feste Abwasserpreis muss laut Berechnung der VG und der Prüfung vom LRA auf 2,99 €/m³ angeglichen werden. Eine Grundgebühr von 20,- € ist für jeden Anschluss zu entrichten.

Der Bayerische Bauerverband hat in seinen Ortsverbänden mit Wahlen seine Ortsobmänner und Ortsfrauen gewählt

Für Burghausen: Werner und Elke Meck
Für Preuntsfelden: Helmut Schwemmbauer und Ruth Wolz
Für Nordenberg: Christina Dümmler
Für Windelsbach: Herbert Hassold und Doris Reinhard

Allen Gewählten viel Erfolg bei der Vertretung der landwirtschaftlichen Interessen und ihrer Berufskollegen.

Grenzsteine in Wald und Flur freilegen und sichern

Die ruhigere Jahreszeit sollte von allen Grundstücksbesitzern genutzt werden, um die Grenzsteine aufzudecken und zu sichern. Besonders im Wald ist es in der vegetationsarmen Zeit wesentlich einfacher, die Grenzsteine wieder frei zu legen und nachhaltig zu sichern. Sind Grenzsteine nicht zu finden, sollten die Feldgeschworenen um Unterstützung gebeten werden.

Allen, die ihre Grenzsteine schon vorbildlich freigelegt haben, vielen Dank.



Informationen für die Gemeinde



Heckenpflege in der Flur und an Weg- und Waldrändern

Es wird darauf hingewiesen, dass Heckenrückschnitte nur bis Ende Februar durchgeführt werden dürfen. In manchen Fällen ist es auch möglich, mit den angeschafften Mulchgeräten die Heckenaustriebe zurückzunehmen.

Wo der Einsatz einer maschinellen Heckenschere unbedingt erforderlich ist, wird gebeten, dies bei der Gemeinde frühestmöglich zu melden, um einen wirtschaftlichen Ablauf der Arbeiten zu organisieren. Mit dem Forstmulchgerät der **FBG** können auch Wege am Waldrand wieder freigemacht werden.

Alle Anleger werden gebeten an den Waldrändern die Entwässerungsgräben und Wege von Dornen und Bäumen freizuhalten. Die Waldeigentümer werden gebeten, das angeflogene Gehölz und Bäume aus den Gräben zu entfernen.

Allen die dies bereits vorbildlich durchgeführt haben, herzlichen Dank!

Das Landratsamt teilt bzgl.

Rückschnitt von Hecken und Bäumen zur Vermeidung von Schäden bzw. Verletzungen durch überstehende Äste! mit:

Vielerorts ragen Hecken und Äste nach dem Sommer so in den Verkehrsraum, dass sie eine Gefahr darstellen. Durch überstehende Äste können Schäden an den Leerungsfahrzeugen der Entsorgungsunternehmen entstehen, die durch den Grundstückeigentümer ersetzt werden müssen.

Es geht jedoch nicht nur um das Verhindern von Sachschäden, sondern vor allem auch um Beachtung von berufsgenossenschaftlichen Vorgaben zum Schutz der Mitarbeiter vor Verletzungen.

Bestehen die Hindernisse trotz Aufforderung zum Rückschnitt weiter, können die Leerungsfahrzeuge die betroffenen Grundstücke bzw. Straßen nicht mehr anfahren. Ein Anspruch auf Nachleerung besteht in diesen Fällen nicht. Für den Höhenbereich ist das sogenannte Lichtraumprofil maßgebend, welches an Straßen mindestens 4,50 m beträgt. Beim Rückschnitt von Hecken und Bäumen ist zu bedenken, dass im Winter die Äste der Bäume und Sträucher durch Schneelast oft stark heruntergedrückt werden. In diesem Fall muss die Durchfahrt weiterhin gewährleistet sein.

Bitte schneiden Sie deshalb in Ihrem eigenen Interesse Hecken und Bäume immer rechtzeitig zurück. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Landratsamt Ansbach

Gehölzpflege an den Bächen, Gräben

Nach Möglichkeit sollte an den Bächen und Vorflutern durch die Anlieger von Grundstücken der Gehölzbestand geprüft werden. Im Wasserlauf und unmittelbar neben der Grabensohle sollte der Bewuchs regelmäßig ganz entfernt werden, damit der Wasserabfluss ungehindert möglich ist und eine Anlandung verhindert wird. Wer nicht in der Lage ist, oder keinen Eigenbedarf hat, kann sich auf der Gemeinde melden, dann kann nach Bedarf die Holzaufarbeitung an Selbstwerber weiter vermittelt werden.

Die Ausführung ist bis Ende Februar möglich, das Zeitfenster ist vom 1.10 bis 28.02. durch das Naturschutzgesetz geregelt.

Brennholz

Wer Bedarf an Brennholz hat, kann sich auf der Gemeindeverwaltung melden.

Ablagerungen für die Osterfeuer

Als Brennstoff darf nur unbehandeltes Holz- und Reisigmaterial verwendet werden.

Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Die Brennmaterialien dürfen frühestens 8 Wochen vor dem Abbrenntag angeliefert werden.



ILEK Region Rothenburg

Das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept wurde in den Jahren 2015 und 2016 vom Büro Prof. Schirmer mit Partnern, aus Würzburg, gemeinsam mit den Kommunen und den Bürgern entwickelt.

Viele Veranstaltungen fanden in dieser Zeit statt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Arbeitskreismitgliedern, die mit Ihren Anregungen maßgeblich für die erfolgreiche Erstellung des Konzeptes beigetragen haben.

Die Vorstellung und Übergabe des ILEKs findet am Mittwoch, den 22. Februar 2017 um 19.00 Uhr im Gasthof Keitel in Linden statt.

Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie alle ganz herzlich einladen.

LINK: [ILEK Region Rothenburg ob der Tauber_21102016](#)



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gesundheit ist für jeden von uns ein besonders
hohes Gut.

Daher ist es ganz wichtig, dass wir von unseren Haus-
und Fachärzten sowie den Krankenhäusern
heimatnah sehr gut betreut werden - und das von der
Krippe bis ins hohe Alter. Unsere Gemeinde ist über
den Landkreis Ansbach an den Krankenhäusern in
Ansbach, Dinkelsbühl und Rothenburg ob der Tauber sowie der Praxisklinik
Feuchtwangen beteiligt.

Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach haben in den vergangenen Jahren die
gemeinsamen Krankenhäuser weiter entwickelt: Abteilungen wurden neu eingerichtet,
die Standorte stärker vernetzt, Neubauten angepackt. Alles, um den Bürgern in der
Region die Medizin und Pflege zu bieten, die wir hier in unserer Heimat brauchen, ohne
weit fahren zu müssen.

Viele Menschen nutzen die Angebote der ANregiomed-Krankenhäuser in Ansbach,
Dinkelsbühl und Rothenburg ob der Tauber sowie der Praxisklinik Feuchtwangen. Aber:
fast die Hälfte der möglichen Behandlungen findet gar nicht in unseren
Krankenhäusern, sondern teils außerhalb unseres Landkreises statt. Damit fehlen
wichtige Einnahmen zur Bestandssicherung unserer eigenen Krankenhäuser,
einschließlich der vielen Arbeitsplätze für unsere Nachbarn und Mitbürger!

Doch das muss nicht so sein! Vielleicht fragen Sie sich, welche Angebote denn unsere
Krankenhäuser eigentlich anbieten?

Vorträge:

Strahlentherapie – mehr als ein letzter Versuch!

Mittwoch, 01.02.2017, 19:30 Uhr, Bürgersaal Wassertrüdingen
(Anmeldung unter Tel. 09832 6822-0)
Referent: PD Dr. Axel Becker, MVZ Strahlentherapie, Ansbach

„Schlüsselloch“-Operationen an der Lunge

Mittwoch, 08.02.2017, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach
Referent: Dr. Viktor Haas, Chefarzt Klinik für Thoraxchirurgie, Klinikum Ansbach

Chronischer Schmerz – eine Herausforderung: Die Schmerzklinik stellt sich vor

Mittwoch, 22.02.2017, 16:00 Uhr, Klinikum Ansbach
Referentin: Leitende Oberärztin Silke Lehmeier, Klinik für Schmerztherapie, Klinikum
Ansbach



- Akutgeriatrie
- Allgemein- und Viszeralchirurgie, Chirurgische Onkologie
- Anästhesie, Intensiv-/Notfallmedizin und Schmerztherapie
- Augenheilkunde
- Dialyse / Nephrologie
- Gynäkologie & Geburtshilfe
- Gastroenterologie, Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen
- Gefäßchirurgie, endovasculäre Chirurgie und Phlebologie
- Hämatologie / Onkologie
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Neurologie
- Neurochirurgie
- Onkologisches Zentrum
- Palliativmedizin
- Pneumologie
- Radiologie
- Regionales Traumazentrum
- Schlaganfallereinheit (Stroke Unit)
- Strahlentherapie und Radio-onkologie
- Therapiezentrum – Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Thoraxchirurgie
- Unfallchirurgie, Orthopädie und Wiederherstellungschirurgie
- Urologie

- Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Anästhesie / Intensivmedizin
- Elektrophysiologie
- Gynäkologie& Geburtshilfe
- Innere Medizin
- Radiologie
- Unfall- und orthopädische Chirurgie

- Facharztpraxen
- Physiotherapie
- Kurzzeitpflege

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Anästhesie / Intensivmedizin
- Gynäkologie & Geburtshilfe
- Innere Medizin
- Radiologie
- Neurologie mit Schlaganfallereinheit (Stroke Unit)
- Unfallchirurgie und Orthopädie

- **MVZ Klinikum Ansbach**
 - Anästhesie/Schmerztherapie
 - HNO
 - Nuklearmedizin
 - Psychotherapie
 - Strahlentherapie
- **MVZ Dinkelsbühl**
 - Chirurgie
 - Innere Medizin/Gastroenterologie
 - Neurochirurgie
 - Urologie
- **MVZ Feuchtwangen**
 - Chirurgie
 - Gynäkologie
- **MVZ Rothenburg**
 - Gynäkologie
 - Neurochirurgie
 - Orthopädie
- **MVZ Regiomed Rothenburg**
 - Chirurgie
 - Innere Medizin/Gastroenterologie
 - Neurochirurgie
- Ausbildung Gesundheits- und Krankenpflege an den Standorten Ansbach, Dinkelsbühl und Rothenburg o. d. T.
- Ausbildung Krankenpflegehilfe am Standort Rothenburg o. d. T.
- Ausbildung Altenpflege am Standort Dinkelsbühl
- Ausbildung Altenpflegehilfe am Standort Dinkelsbühl
- Ausbildung Hebamme/Entbindungspfleger am Standort Ansbach

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Alfred Wolz
Erster Bürgermeister



Informationen für die Gemeinde



Die Gemeinde hat Interesse Ackerland in der Gemeinde zu erwerben.

***Wenn Landverkauf ansteht,
bitte Bürgermeister Wolz mitteilen.***

**Die Bürgerversammlung für die Gemeinde Windelsbach findet
am Samstag, den 04.03.2017 um 20.00 Uhr
im Gasthaus Keitel in Linden statt!**

Nutzen sie die Möglichkeit,
sich ausführlich über die Gemeinde zu informieren.

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder
zum Rückblick auf das Jahr 2016 mit Zahlen, Fakten und Bildern.

Eine besondere Einladung ergeht an die Frauen,
die jungen Gemeindeglieder
und die neuen Bürger unserer Gemeinde
zu dieser Informationsveranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen

1. Bürgermeister



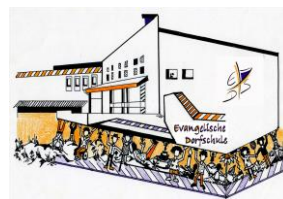
Im November hatten wir einen Informationsabend zum Stand der Entwicklung und zur Information und Austausch. Herr Horneber, Schulleiter der Evangelischen Schule in Augsburg erzählte aus seinem reichen Erfahrungsschatz und stand auch für vielfältige Fragen zur Verfügung.

Aus vielen Diskussionsbeiträgen ergab sich für uns nun folgender Fahrplan für die nächsten Monate:

- Wir bitten die Bevölkerung an die Email-Adresse birgit.kaltschmidt@evangelische-dorfschule-ev.de Fragen zu schicken, die sie bezüglich der Entstehung einer Evangelischen Dorfschule Geslau-Windelsbach noch haben.
- Wir werden dann versuchen all die Fragen an einem Abend im Mai -genauer Termin und Ort wird noch bekanntgegeben - zu beantworten.
- Danach soll eine geheime Abstimmung erfolgen, so dass der Verein und auch die Gemeinderäte ein Stimmungsbild aus der Bevölkerung für die weitere Arbeit haben.
- Damit Sie schon vorweg etwas nähere Informationen über den Stand haben können liegt der momentane Entwurf der Konzeption der Evangelischen Dorfschule Geslau-Windelsbach in den beiden Gemeinden zur Einsicht aus.

Wir freuen uns auf die vielfältigen Fragen und auf lebhaften Austausch im Mai.

Mit freundlichen Grüßen, Birgit Kaltschmidt, 1.
Vorsitzende



Kinderbetreuung am Buß- und Betttag

Am 16. November lud der Verein evang. Dorfschule e.V. alle Kinder, deren Eltern arbeiten mussten, ins Gemeindehaus nach Geslau ein.

Mit einem Frühstück starteten wir in einen schönen und ereignisreichen Vormittag. Danach wurde gemalt, gebastelt, gehämmert, gespielt und gekocht. Zum Abschluss ließen sich alle das gemeinsame Mittagessen schmecken.

Ein Dankeschön gilt natürlich den Kindern, die mit ihrer Freude den Tag bereicherten, den Eltern, die uns ihr Vertrauen schenkten und der Kirchengemeinde Geslau, dass wir die Räume im Gemeindehaus nutzen durften.

40. MGV - Fasching

am Samstag, 11. Februar 2017
um 20.11 Uhr
im Gasthof Keitel in Linden



**Büttenreden - Sketche
Tanz- und Unterhaltungsmusik**

*Wir freuen uns über kostümierte Besucher
und prämiieren die besten Kostüme*

Sonntag, 5. Februar, 15 Uhr, Wildbad Rothenburg

Podium junger Musiker

Im zweiten „Podium“ mit Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik Nürnberg gastiert ein erstklassiges Klaviertrio. Mit dabei: der Geiger Moritz König. Er wurde unlängst mit dem "Leonhard und Ida Wolf Gedächtnispreis" der Stadt Fürth geehrt.

Die Künstler moderieren ihr Programm selbst. Eintritt kostenfrei; Dankeschön gerne. Das Sonntagscafé hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 8. Februar, 9 bis 11 Uhr, Wildbad Rothenburg

Senioren-Frühstück 60+

Der Seniorenbeirat Rothenburg und evangelische Tagungsstätte laden zu einem geselligen, gemeinschaftlichen Frühstückstreff von Senioren für Senioren im Wildbad Rothenburg ein.

Kosten: 6 €; Fahrdienst ab Schrankenplatz und Ernst-Geißendörfer-Straße.

Sonntag, 12. Februar, 15 Uhr, Wildbad Rothenburg

Tanz im Wildbad

Im schönsten Raum des Wildbads, dem Rokokosaal, wird getanzt. Mit dabei: die Tanzschule Springer aus Ansbach. Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt kostenfrei; Dankeschön gerne.

Das Sonntagscafé hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Vollzug der Naturschutzgesetze – Artenschutz Beseitigung von Biberdämmen

Das Landratsamt informiert, dass die Beseitigung, das Absenken und das Drainieren von Biberdämmen der Genehmigung des Landratsamtes Ansbach bedarf. Nicht genehmigte Maßnahmen an Biberdämmen werden als Ordnungswidrigkeit bzw. als Straftat behandelt. Im Laufe des Frühjahres wurden dem Landratsamt bereits mehrere Fälle angezeigt, bei denen Maßnahmen an Biberdämmen ohne vorherige Genehmigung erfolgten. Am Schutzstatus des Bibers hat sich nichts geändert. Der (europäische) Biber (*castor fiber*) ist sowohl eine besonders als auch eine streng geschützte Tierart (§7 Abs. 2 Nr. 13 Buchst. c) und Nr. 14 Buchst. c) BNatSchG) da er in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG (=FFH-Richtlinie) aufgeführt ist. § 44 Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 3 BNatSchG verbieten insbesondere eine Beschädigung oder Zerstörung der Nist-, Wohn, und Zufluchtstätten, das Stören dieser Tierart, den Fang und das Töten dieser Tierart. § 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 BNatSchG lässt aber im Einzelfall Ausnahmen von dem Zugriffsverbot des § 44 Abs. 1 BNatSchG zu, wenn hierdurch erhebliche land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstige gemeinwirtschaftliche Schäden abgewendet werden können. Weiterhin lässt § 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 BNatSchG im Einzelfall Ausnahmen von dem Zugriffsverbot des § 44 Abs. 1 BNatSchG im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt zu. Genehmigungen für die Beseitigung, das Absenken und das Drainieren von Biberdämmen werden dem Gewässerunterhaltungspflichtigen auf Antrag bei Vorliegen der Genehmigungsvoraussetzungen in der Regel im Zeitraum vom 01.03. bis 15.10. des jeweiligen Jahres erteilt.





Informationen zu Schule und Weiterbildung



Informationsveranstaltung zum Übertritt an das Reichsstadt-Gymnasium in Rothenburg o.d.T.

für Schülerinnen und Schüler aus der 4. und 5. Jahrgangsstufe und ihre Eltern.
Die Schulfamilie des Reichsstadt-Gymnasiums möchte Sie/euch

am Samstag, 04. Februar, 10.00 – 13.00 Uhr,

zu einer Informationsveranstaltung über die Neuaufnahme in die 5. Jahrgangsstufe einladen. Nach der Begrüßung werden die Kinder von Schülern aus höheren Klassen zu verschiedenen Stationen durch das Haus geführt.

Die Eltern erhalten gleichzeitig in der Aula Informationen über das Anforderungsprofil des Gymnasiums und über die speziellen Angebote des Reichsstadt-Gymnasiums, wie z.B. das Ganztagesangebot. Anschließend haben auch die Eltern die Möglichkeit unter Führung einer Lehrkraft die Schule besichtigen.

Reichsstadt-Gymnasium, Dinkelsbühler Str. 5,

Mail: sekretariat@rsg.rothenburg.de

Tel.: 09861/874775, 91541 Rothenburg, Web: www.reichsstadt-gymnasium.de

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Ansbach **Tag der offenen Tür**



**am SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2017
von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

Information, Beratung und Erfahrungsberichte

Fachpraktische Ausbildung - Schulwerkstätten - Projekte - Kooperationen - Zweite
Fremdsprache - Seminarfach – Infos der Hochschulen

Zentrale Vorträge zum Bildungsgang der Fachoberschule bzw. Berufsoberschule finden für beide
Schularten um **11.00 Uhr** statt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. - Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Anmeldungen für die Aufnahme an der Staatlichen FOS/BOS Ansbach werden in der Zeit
vom **6. März bis 17. März 2017** entgegengenommen.

Berufliche Oberschule Ansbach, Pfarrstr. 21/23, Ansbach, Tel. 0981 97223900

E-Mail: verwaltung@fosbosansbach.de, Homepage: www.fosbosansbach.de



Komm vorbei zur berufskundlichen Vortragsreihe Donnerstag um halb 3 WO? Im BiZ in Ansbach

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, sehr geehrte Eltern,

mit diesem Veranstaltungsprogramm bieten wir auch in diesem Schuljahr wieder für Jugendliche mit dem Abschluss der Mittelschule bis hin zum Abitur sowie allen, die an beruflichen Entscheidungen beteiligt sind, ein umfangreiches Veranstaltungs-, Informations- und Beratungsangebot.

Für Ihre Ausbildung und Ihr Studium sowie Ihren beruflichen Werdegang wünschen wir Ihnen alles Gute!

Ihr BiZ-Team

WICHTIG: Änderungen vorbehalten!

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden **am Donnerstag, den 23. Febr. 2017 in den Firmen Sielaff GmbH & Co KG, Münchner Str. 20, Herrieden und Schüller Möbelwerk KG, Rother Str. 1, Herrieden Betriebsführungen durchgeführt.** Folgende Ausbildungsberufe werden dabei vorgestellt:

Sielaff GmbH & Co KG:

- Industriemechaniker/in
- Mechatroniker/in

Schüller Möbelwerk KG:

- Tischler/in, Holzmechaniker/in
- Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist/in
- Berufskraftfahrer/in
- Mechatroniker/in, Industriemechaniker/in, Maschinen- und Anlagenführer/in

und viele weitere Ausbildungsmöglichkeiten

Beginn ist jeweils 14.15 Uhr bei den Firmen vor Ort.

Die Teilnahme ist kostenlos - aufgrund **begrenzter Teilnehmerzahl Anmeldung erforderlich** unter der Tel.Nr. 0981/182-333. Hier werden auch nähere Informationen zum Ablauf bekannt gegeben.

Die Anfahrt muss in Eigenregie erfolgen!